

E-Mail **KOMM**

Medien Stadt Luzern

Luzern, 16. März 2023

Medienmitteilung

Wärmeversorgung auf 100 Prozent erneuerbare Energie umstellen: Antrag für zusätzliche Stellenprozente

Im September 2022 wurde die Klima- und Energiestrategie von der Stadtluzerner Stimmbevölkerung gutgeheissen. Eine Massnahme ist, dass die städtischen Liegenschaften im Finanzvermögen bis 2035 auf Wärmeversorgung mit 100 Prozent erneuerbarer Energie umgestellt werden müssen. Für die dafür zusätzlich benötigten Stellenprozente bei der Dienstabteilung Immobilien beantragt der Stadtrat beim Grossen Stadtrat einen Sonderkredit von 5,05 Mio. Franken. Zudem beantragt er einen Nachtragskredit von 194'000 Franken zum Budget 2023.

In der Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern ist festgehalten, dass die stadteigenen Gebäude und Anlagen des Verwaltungsvermögens wie Schulen oder Verwaltungsgebäude bis 2030 mit 100 Prozent erneuerbaren Energien versorgt werden müssen. Die dafür nötigen Reglementsänderungen sowie die personellen und finanziellen Mittel wurden vom Parlament und von der Stimmbevölkerung bereits gutgeheissen. Noch nicht bewilligt sind die zusätzlichen Massnahmen im Bereich des städtischen Finanzvermögens. Dazu gehören Wohn- und Geschäftshäuser, bebaute und unbebaute Grundstücke sowie landwirtschaftliche Liegenschaften. Das Parlament hatte im Rahmen der Diskussion zur Klima- und Energiestrategie gefordert, dass auch diese bis 2035 mit 100 Prozent erneuerbaren Energien versorgt werden.

Um die dafür nötigen Massnahmen umsetzen zu können, beantragt der Stadtrat beim Grossen Stadtrat einen Sonderkredit von 5,05 Mio. Franken. Damit sollen die bis 2034 zusätzlich benötigten Stellenprozente bei der Dienstabteilung Immobilien finanziert werden. Vorgesehen sind 180 Stellenprozente für eine Projektleitungsfunktion im Bereich Bau/Bautreuhand von 2023 bis 2030 sowie 60 Stellenprozente von 2031 bis 2034. Für eine Projektleitungsfunktion im Bereich Energie- und Gebäudetechnik werden von 2023 bis 2030 190 Stellenprozente und von 2031 bis 2034 60 Stellenprozente benötigt. Dies entspricht insgesamt 370 zusätzlichen Stellenprozenten von 2023 bis 2030 und 120 zusätzlichen Stellenprozenten von 2031 bis 2034. Im Jahr 2023 belaufen sich die Personalkosten unter Berücksichtigung einer Anstellung ab September 2023 auf total 194'000 Franken, wofür der Stadtrat einen Nachtragskredit zum Budget 2023 beantragt.

Dank der personellen Aufstockung in der Dienstabteilung Immobilien soll die Umstellung auf erneuerbare Wärmeversorgung bis ins Jahr 2035 umgesetzt und die anstehenden Erneuerungen bei den Liegenschaften im Finanzvermögen bewältigt werden können. Insgesamt wird die Wärmeversorgung bei 39 Objekten umgestellt, wobei der Anschluss an ein Fernwärmenetz und Wärmepumpenlösungen im Vordergrund stehen. Zudem wird das Thema der eigenständigen Stromerzeugung mit Photovoltaikanlagen in die Umstellungsplanung einbezogen.

Mit der Umstellung der Liegenschaften des Finanzvermögens auf 100 Prozent erneuerbare Energie will der Stadtrat bei den eigenen Liegenschaften mit gutem Beispiel vorangehen. Dem Stadtrat ist es wichtig, dass die Umstellung vorausschauend geplant und rasch umgesetzt wird. Die betroffenen Mieterinnen und Mieter sollen frühzeitig informiert und, falls nötig, individuelle Zwischenlösungen gefunden werden.